

Bau- u. UmweltA Lütjenburg

3. Sitzung

Sitzung vom 4.9.2008

Seite 1

in Lütjenburg, Rathaus

Für diese Sitzung enthalten die Seiten 3 bis 6
Verhandlungsniederschriften und Beschlüsse.

Beginn: 19.00 Uhr

Ende: 20.30 Uhr

(Unterschriften)

Anwesend:

Gesetzl. Mitgliederzahl: 7

a) stimmberechtigt:

1. Dr. Hans Fritzenkötter	13.
2. Eric Eger	14.
3. Jan Bech	15.
4. Siegfried Klaus	16.
5. Dirk Sohn	17.
6. Lars Nissen	18.
7. Jürgen Panitzki	19.
8.	20.
9.	b) nicht stimmberechtigt
10.	1. Frau Ripke / Amt Lütjenburg
11.	2. SV Hanssen, Mattern, Treu
12.	3. Herr Olexik / Umweltberatungsstelle
	4. Herr Eller / Ges. d. Freunde d. mittelalterl. Burg Frau Lentz / Eiszeitmuseum
	5. Herr Braune / KN
	6. 1 Zuhörer

Es fehlten:

a) entschuldigt:	b) unentschuldigt:
1. Thomas Hansen	1.
2.	2.

Die Mitglieder des Bau- und Umweltausschusses waren durch Einladung vom 21.8.2008 auf Donnerstag den 4.9.2008 unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen.

Zeit, Ort und Stunde sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekanntgegeben.

Der Vorsitzende stellte bei Eröffnung der Sitzung fest, daß gegen die ordnungsmäßige Einberufung Einwendungen nicht erhoben wurden.

Der Bau- und Umweltausschuss war - nach Zahl der erschienenen Mitglieder - beschlussfähig.

Tagesordnung:

1. Nichtöffentlichkeit von Tagesordnungspunkten (TOP 9 + 10)
2. Anerkennung der Niederschrift der 2. Sitzung
3. Einwohnerfragestunde
4. Landesentwicklungsplan (Stellungnahme)
5. Ausbau Straße Nienthal
6. Radweg Königsberger Straße
7. Bericht des Umweltschutzbeauftragten
8. Berichte und Verschiedenes

Nicht öffentlich:

9. Bauantragsangelegenheiten
10. Mitteilungen

Nach Verlesung der Tagesordnung wurden folgende Einwendungen erhoben bzw. Ergänzungen und Dringlichkeitsanträge eingebracht:

**Die Verhandlungen fanden in öffentlicher Sitzung statt.
Zu den Punkten 9 - 10 war die Öffentlichkeit ausgeschlossen.**

1. Nichtöffentlichkeit von Tagesordnungspunkten (TOP 9 + 10)

Einstimmig wie vorgeschlagen.

2. Anerkennung der Niederschrift über die letzte Sitzung

Gegen die letzte Niederschrift bestehen keine Bedenken.

3. Einwohnerfragestunde

Es liegen keine Anfragen vor.

4. Landesentwicklungsplan (Stellungnahme)

Herr Dr. Fritzenkötter trägt die geänderte Stellungnahme vor. Die Ziffer 2 wurde ergänzt. Die geänderte Fassung soll dem Protokoll beigefügt werden.

Es wird folgender Beschluss gefasst:

Dieser Text wird als Stellungnahme der Stadt Lütjenburg anerkannt.

- 7 dafür -

Nach anschließender, kurzer Diskussion wird außerdem folgender Beschluss gefasst: Der Bauausschuss drückt seinen Willen aus, dass die gemeinsame Stellungnahme der Umlandgemeinden durch den Amtsausschuss erarbeitet wird.

- 7 dafür -

5. Ausbau Straße Nienthal

Es besteht Einvernehmen darüber, dass die Straße nach Nienthal in einem sehr schlechten Zustand ist. Es wird angedacht, die Straße vorerst in einem kleinen Projekt lediglich bis zur Turmhügelburg auszubauen. Das große Projekt würde den kompletten Ausbau der Straße bis zur Scheune Nienthal umfassen.

Herr Eller bittet darum, sich in Zukunft weiter Gedanken über einen Parkplatz vor der Turmhügelburg zu machen.

Es wird angeregt, die Straße nicht zu asphaltieren, sondern zu pflastern, da Pflaster eine längere Lebensdauer hat. Die Fördergelder für den Ausbau der Straße müssen bis Ende September beantragt werden. Es soll erneut eine Fristverlängerung erwirkt werden. Da dem Ausschuss weder Pläne noch Kostenaufstellungen vorliegen, wird anschließend folgender Beschluss gefasst:

a) Die Straße nach Nienthal soll grundsätzlich ausgebaut werden, sofern die Finanzierung gesichert ist. Hierbei möge die Verwaltung ein konkretes Konzept in Bezug auf die Ausbaumöglichkeiten (kleine und große Lösung) und die Kostenintensität vorlegen.

Desweiteren ist zu prüfen, ob die Mittel im vollen Umfang (210.000,-- €) zur Verfügung gestellt werden, wenn eine kleine Lösung angestrebt wird.

b) Der Bürgermeister wird gebeten, eine erneute Fristverlängerung bezüglich der Entscheidung der Stadtvertretung zu erwirken.

- 7 dafür -

Nach der Beschlussfassung wird berichtet, dass der Verwaltung Pläne für den Ausbau der Straße nach Nienthal vom Ingenieurbüro Walter vorliegen sollen. Diese Pläne wurden im Zuge der Planung für MEN erstellt. Es wird darum gebeten, dass Herr Walter in der nächsten Sitzung die Pläne vorstellt sowie eine Kostenschätzung vorlegt. Der Antrag für die Fördermittel soll ebenfalls für die nächste Sitzung vorbereitet werden. Aufgrund der Dringlichkeit zur Beantragung der Fördermittel wird beschlossen, dass die nächste Sitzung des Bau- und Umweltausschusses am 25.9.2008 sein soll. Das Eiszeitmuseum sowie die Gesellschaft der Freunde der mittelalterlichen Burg in Lütjenburg e. v. bitten darum, ebenfalls eine Einladung zum Ausschuss zu erhalten sowie die Unterlagen für den Ausbau und die Kostenschätzung zur Verfügung gestellt zu bekommen.

6. Radweg Königsberger Straße

Es wird berichtet, dass Frau Sauerberg immer noch Eigentümerin des Grundstückes „Landmarkt“ ist. Es erweist sich nach wie vor als schwierig, ein Teilstück ihres Grundstückes zu erwerben. Aus diesem Grund muss über Alternativen nachgedacht werden, wie der Radweg auch ohne ein Teilstück des Grundstückes gebaut werden kann.

7. Bericht des Umweltschutzbeauftragten

Herr Olexik spricht zwei Themen an:

1. Er wird öfter zu Nachbarschaftsstreitigkeiten gerufen. Er bittet um Verständnis, dass er keine juristischen Hilfeleistungen geben kann.
2. Er berichtet, dass die Apfelbäume an der Hochmode sowie an der Friederike-Henrici-Straße in großen Mengen abgeerntet werden. Der Abtransport erfolgt oftmals mittels Kfz oder Lkw.

8. Berichte und Verschiedenes

1. Herr Olexik fragt nach, wie die Sachlage bezüglich des Kreisverkehrs an der B 202 Höhe Helmstorf ist. Es wird geantwortet, dass aufgrund eines Treffens mit dem Kreis Plön kein Handlungsbedarf aus Sicht des Kreises besteht. Es wird darum gebeten, dass in einer der nächsten Sitzungen jemand vom Kreis die Sachlage erläutern soll. Die Verwaltung möge bitte als Tischvorlage für diese Sitzung eine Statistik über die Unfälle in den letzten fünf Jahren vorlegen.
2. Platz zum Ballspielen (Bolzplatz)
Herr Eger hat Bildmaterial mitgebracht, um zu zeigen, dass es selbst in einem dicht besiedelten Wohngebiet (Lübeck-Marli) möglich ist, einen Platz zum Ballspielen zu errichten.
Die Verwaltung möge prüfen, ob dieses ebenfalls in Lütjenburg möglich ist. Es wird angeregt, diesen Platz nicht mehr als Bolzplatz zu bezeichnen.
3. Gespräch der SPD und der BIG
Die SPD berichtet darüber, dass ein Gespräch zwischen der Fraktion und der BIG Städtebau stattgefunden hat. Die Fraktion hat um eine Aufstellung über den derzeitigen Ist-Stand der Bewilligungsbescheide gebeten. Die Auflistung soll enthalten, welche Gelder beantragt, welche bewilligt, welche bereits abgerufen wurden und wie viel noch abgerufen werden kann.

Nicht öffentlich:

Protokollführerin: